

**Bibliotheksverbund Bayern
Kommission für Elektronische Ressourcen
Tagesordnung + Protokoll der 12. Kommissionssitzung am 04.07.2022**

Ort:	Virtuelle Sitzung
Datum:	04.07.2022, 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Teilnehmer:	Frau Berg (UB Erlangen-Nürnberg), Frau Dittrich (UB Augsburg), Frau Dr. Hanke (TU München), Herr Dr. Janello (UB der Universität der Bundeswehr München), Frau Katzenberger-Schmelcher (UB Eichstätt-Ingolstadt) als Gast, Frau Kieselstein (UB Augsburg) Herr Krieg (UB Passau), Frau Leiwesmeyer (UB Regensburg), Frau Maier-Gilch (Hochschule Landshut), Herr Mantsch (Evangelische Hochschule Nürnberg), Herr Dr. Pierer (UB Bamberg, Vorsitz), Frau Dr. Schäffler (BSB), Herr Vogt (UB Bayreuth), Frau Welge (UB Würzburg), Herr Xalter (UB der LMU München)
Protokoll:	Frau Berg (UB Erlangen-Nürnberg)

1. Formalia

- Festsetzung der Tagesordnung
- Verabschiedung des Protokolls der Sitzung vom 21.03.2022

2. DEAL, Transformation und Open Access

- Empfehlungen zur Transformation des wissenschaftlichen Publizierens zu Open Access: https://www.wissenschaftsrat.de/SharedDocs/Pressemitteilungen/DE/PM_2022/PM_0222.html
- Praxisleitfaden „OA ermöglichen“: <https://doi.org/10.5281/zenodo.6090208>
- Spektrum zur Bewertung von OA-Transformationsverträgen des Arbeitskreis Forum 13+: https://publications.goettingen-research-online.de/bitstream/2/99900/1/Forum13Plus_Spektrum_Okt2021_final.pdf
- ESAC Reference Guide: <https://esac-initiative.org/about/transformative-agreements/reference-guide/>

3. Arbeitsprogramm 2022

- Datentracking
- Lernumgebungen: in wie weit sind Bibliotheken zuständig?
- Digitalisierung der Geschäftsprozesse

4. Verschiedenes

- Vortrag auf der Verbundkonferenz
- Nächste KER-Sitzungen online oder Präsenz?

Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch / bis
<p>B</p> <p>A</p> <p>F</p>	<p>1. Formalia</p> <ul style="list-style-type: none"> • Festsetzung der Tagesordnung Folgende Tagesordnungspunkte werden ergänzt: WTI-Insolvenz (neuer Pkt. 2, danach Verschiebung in der Zählung) Genereller Austausch zu Transformationsverträgen (s. Pkt. 3) • Verabschiedung des Protokolls der Sitzung vom 21.03.2022 Das Protokoll der Sitzung vom 6.12.2021 wird mit kleineren Änderungen (TOP 2 + 5) verabschiedet. Der Punkt Portico wird ergänzt. • Begrüßung von Frau Katzenberger-Schmelcher (KU Eichstätt-Ingolstadt) als Ständigen Gast der KER • Fortführung des Gremienkonzeptes im BVB wird z.Zt. diskutiert (Hintergrund: Ende der Amtsperiode der Kommissionen zum 31.12.2022) 	<p>Herr Pierer</p> <p>Frau Schäffler</p>
<p>Info</p> <p>E</p>	<p>2. WTI-Datenbanken</p> <p>Sämtliche (Konsortial-)Verträge mit WTI Frankfurt GmbH sind insolvenzbedingt ausgelaufen. Der bayerische Konsortialvertrag wäre 2021 ohnehin zu Ende gegangen und wurde entsprechend nicht erneuert. Die Plattform wird nunmehr unter dem Label WTI AG mit Adresse in der Schweiz betrieben, es werden die gleichen Produkte angeboten und die Zugänge sind z.T. freigeschaltet, obwohl z.T. explizit darauf hingewiesen wurde, dass kein Vertragsverhältnis besteht und deshalb keine Ansprüche geltend gemacht werden können. Die Rechtsverhältnisse der WTI AG sind nicht geklärt; es gibt bisher keine Informationen zum Abschluss des Insolvenzverfahrens der WTI GmbH.</p> <p><i>[Nachtrag Frau Dr. Schäffler: Der Insolvenzverwalter hat im Juli 2022 mitgeteilt, dass die Markenrechte und nicht ausschließlichen Nutzungsrechte an den Datenbanken auf die WTI AG übergegangen sind.]</i></p> <p>Durch die in der GASCO vertretenen Konsortien wurde kein neuer Vertrag abgeschlossen.</p> <p>Problematisch ist die Tatsache, dass unter der Rubrik „Hochschulen“ auf der Webseite der WTI AG mehrere Einrichtungen, die keinerlei Geschäftsbeziehungen mehr zu WTI haben, aufgeführt sind. Es wird den betroffenen Bibliotheken empfohlen, schnellstmöglich offiziell eine Löschung der Referenz von der WTI AG zu fordern.</p> <p><i>[Nachträgl. Anmerkung: Die Referenzbanner wurden bereits gelöscht. 14.07.2022]</i></p>	<p>TUM UER</p>

Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch / bis
<p data-bbox="196 409 252 439">Info</p> <p data-bbox="196 1205 252 1234">Info</p>	<p data-bbox="301 327 922 356">3. DEAL, Transformation und Open Access</p> <p data-bbox="352 409 735 439"><u>DEAL 2022 – aktueller Stand</u></p> <ul data-bbox="352 479 1347 813" style="list-style-type: none"> - Neue Struktur und Status der MPDL Services gGmbH (MPDLS) - DEAL-Gruppe mit neuer personeller Zusammensetzung - Ausarbeitung eines neuen Binnenverteilungsmodells für Wiley 2023 (= Jahr 5) - Freiwillige Nachzahlungen für 2021 sind möglich, haben aber keine Auswirkungen auf das neue Vertragsmodell - Verlängerung des Vertrages mit Springer Nature für 2023 (= Jahr 4) - Elsevier: Neuaufnahme der Gespräche angestrebt <p data-bbox="352 882 1337 911"><u>Wiley DEAL-Vertrag 2023 (neues Binnenverteilungsmodell, Laufzeit 1 Jahr)</u></p> <ul data-bbox="352 931 1353 1462" style="list-style-type: none"> - Neuer Teilnahmevertrag notwendig, da keine weitere Verlängerungsoption gegenüber Wiley - Erläuterungen zum Modell siehe HRK-Rundschreiben 05/2022 vom 23.06.2022 - Erklärtes Ziel: Defizite bei MPDLS vermeiden als Vorgabe der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK) - Für den Verlustausgleich der MPDLS sind die Gesellschafter verantwortlich, es gibt bei Wiley keine anderen Ausgleichsmechanismen - Publikationsbasierte Kosten sind vollständig berechnet, so dass es keine weiteren Zuschläge für Betriebskosten o.ä. gibt - Keine Kostenreduzierung für den Gesamtvertrag, da eine grundlegende Neuverhandlung mit Wiley für das Jahr 6ff. angestrebt wird - Vorbehaltlich der Zustimmung der Teilnehmer („ausreichendes“ Quorum) wird dieses Modell für 2023 umgesetzt - Aus dem Kreis der German U15 + und der TU9 gab es bisher positive Resonanz. <p data-bbox="352 1570 1241 1599"><u>Diskussion (Vorläufige) Bewertung je nach Standort unterschiedlich:</u></p> <ul data-bbox="352 1639 1358 2002" style="list-style-type: none"> - Veränderungen der Binnenverteilung geht zu Lasten der publikationsstarken Einrichtungen; es besteht Ausstiegsgefahr der betroffenen Häuser - Auswirkungen auf andere Teilnehmer lässt sich bei Annahme konstanter Publikationszahlen errechnen. - All-in-Konzept ist zwar besser kalkulierbar, aber birgt bei DEAL das Defizitrisiko bei der MPDLS - Es wurde bei Wiley im Unterschied zu dem späteren Vertrag mit Springer Nature keine generelle Kostendeckelung vereinbart. - Grundsätzlich sind Publikationskosten Forschungskosten und sollten daher nicht automatisch aus dem Erwerbungssetat bezahlt werden. 	

Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch / bis
Info	<ul style="list-style-type: none"> - Gegenwärtige Situation aus der Sicht der Hochschulbibliotheken: <ul style="list-style-type: none"> a) kein zentrales Informationsbudget bei Unterhaltsträgern vorhanden (Widerspruch einheitliche OA-Policy und dezentrale Mittelzuweisung) b) kaum Tendenzen zur Umverteilung vorhandener Mittel innerhalb der Hochschulen sichtbar c) unzureichende finanzielle Ausstattung der Bibliotheken d) Unverständnis vieler Hochschulangehörigen für All-in-Konzept bei DEAL e) teilweise (noch) keine vollständige zentrale Datenerhebung zu den anfallenden Publikationskosten einer Hochschule <p>„Ideale“ Welt nach Vorstellung der KER-Mitglieder</p> <ul style="list-style-type: none"> - Diamond Open Access als bevorzugtes Modell - Neue, dauerhaft etablierte und aus öffentlicher Hand finanzierte Publikationsinfrastrukturen - Keine Monopolbildung, Chancen für kleinere Verlage - Publikationsformen der Wissenschaftscommunity stärken (s. arXiv.org) - Abkehr von All-in-Konzepten, besser Opt-in-Modelle mit flexibler Staffe- lung der Konditionen - Konsortiale Open-Access-Lösungen (s. KOALA) - Faire Ausschluss- und Beteiligungskriterien, um „free-rider“ zu verhin- dern - Weltweit neue, qualitative Bewertungssysteme für Wissenschaftsleistun- gen etablieren (Abkehr vom Impact-Factor) - Hochschulebene: Bibliotheken als Verwaltungs- und Vermittlungsorgan mit dauerhaftem, flexiblen Informationsbudget und entsprechenden Erfas- sungs- und Nachweisinstrumenten ausstatten <p><u>Fazit:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wiley (Jahr 5) = einjährige Übergangsphase, daher wäre Ausstieg zum jetzigen Zeitpunkt nicht zielführend = Basis für weitere Verhandlungen zur Minderung der PAR fee (auch bei anderen Verlagen) • Alternative für „Aussteiger“: eigenes Konsortium bei All-in überhaupt denkbar? • Opt-in-Konstrukt wäre besser als All-in-Ansatz, muss aber ab Jahr 6 neu verhandelt werden • Verstärkte Hinwendung zu fachspezifischen, ggf. verlagsübergreifenden Transformationsprojekten, weil hier die Aussichten auf ein erfolgreiches „Flipping“ größer sein könnten • Trotz aller Probleme bei der OA-Transformation steigt die Anerkennung von wissenschaftlichen OA-Publikationen • Bei großen Verlagen muss die Transformation im internationalen Kontext betrachtet werden 	

Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch / bis
<p>B</p> <p>A</p> <p>Info</p> <p>Info</p> <p>T</p>	<p>4. Verschiedenes / Arbeitsprogramm 2022</p> <p><u>Vortrag auf der Verbundkonferenz (08.11.2022)</u></p> <p>Es wurden mehrere Vorschläge für mögliche Vorträge zur Open-Access-Transformation diskutiert. Der aus Termingründen 2021 nicht zustande gekommene Gastvortrag (von Frau Dr. Rösch zum Thema „Open Access in der Erwerbung“) wäre weiterhin möglich. Die KER entschließt sich jedoch, einen eigenen Vortrag mit dem Arbeitstitel „Diamond OA, Crowdfunding, DEAL – viele Wege führen zum Ziel?“ (alternativ: „Diamond OA, Crowdfunding, DEAL - Ziele und Wege der Open Access-Transformation im Vergleich“ vorzuschlagen.</p> <p>Konkrete Inhalte und Referent*innen werden in der nächsten Sitzung besprochen. <i>[Nachträgl. Anm.: Inhalt und Referentin wurden vom Vorstand des Verbundrates festgelegt]</i></p> <p><u>Arbeitsprogramm: Datentracking</u></p> <p>Neue Verträge von Citavi (Swiss Academic Software GmbH) werden von einigen Einrichtungen als datenschutzrechtlich bedenklich eingestuft (Tracking als Geschäftsmodell)</p> <p>Bei der Verhandlung der DEAL-Verträge soll Datentracking zukünftig eine stärkere Beachtung finden. Frau Dr. Schäffler weist daraufhin, dass Prof. Dr. Gerald Spindler als ausgewiesener Experte für Internet- und Telekommunikationsrecht Mitglied der DEAL-Gruppe ist.</p> <p>Nächster Termin: 07.10.2022, es wird nach vorheriger Umfrage entschieden, ob dieser Termin virtuell oder in Präsenz stattfindet. <i>[Nachträgl. Anmerkung: Nach Umfrage wurde beschlossen, die letzten beiden Sitzungen der KER in der laufenden Sitzungsperiode als Zoom-Meeting abzuhalten, siehe email Dr. Pierer von 14.09.2022]</i></p> <p>Achtung: Wegen Vortrag auf der Verbundkonferenz findet ggf. ein kurzfristiger Zwischentermin statt! Info folgt. <i>[Anm.: hat sich erledigt, siehe oben]</i></p>	<p>Alle</p> <p>Herr Pierer</p>